

Elternbrief Förderstufe

Informationen aus der Kugelsburgschule



Nr. 2 | Dezember 2016

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- F6B im Astronomisch-Physikalisches Kabinett
- Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen
- Weihnachtsausflug der Förderstufe ins Staatstheater nach Kassel

F6B IM ASTRONOMISCH-PHYSIKALISCHEN KABINETT

Am 27. November fuhr die Klasse F6b gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer, Herrn Pabst, von Volkmarsen mit dem Zug nach Kassel. Dort stand ein Besuch des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts in der Orangerie auf dem Programm. In verschiedenen Ausstellungsbereichen konnten die Schülerinnen und Schüler eine riesige Sammlung wissenschaftlicher Instrumente aus dem Bereich der Physik, der Astronomie, der Mathematik sowie der Geodäsie erkunden. Die dortige Sammlung verdankt ihre Entstehung der kontinuierlichen Förderung naturwissenschaftlicher Bereiche durch die hessischen Landgrafen. Im Kabinett erhielten die Kinder einen Eindruck über die Entwicklung der Raum- und Zeitmessung von 1600 bis 1900. Die klare Sicht ermöglichte eine Nutzung der historischen Fernrohre, durch die die Kinder bis in die angrenzende Karlsaue schauen konnten. Ein weiteres Highlight war das Ausprobieren einer alten Pendeluhr. Insgesamt sammelten die Kinder an diesem Schulvormittag zahlreiche neue Eindrücke, die im Unterricht weiter thematisiert wurden.



DER FUßBALLTEUFEL SETZTE SICH AN DIE SPITZE

Der Vorlesewettbewerb an der Kugelsburgschule in Volkmarshausen war auch in diesem Jahr wieder hoch aufregend. Nach zwei unterhaltsamen und spannenden Runden siegte Lars Michels aus der F6b.

Beim größten bundesweiten Wettbewerb der Stiftung Lesen bewiesen vier Sechstklässler, dass sie betont und ausdrucksstark vorlesen können. Jeder Schüler las ein Stück aus seinem Wunsch- und einem Überraschungstext vor. Die Kriterien für die Bewertung der Leseleistungen setzten sich zusammen aus Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung.

Unter größter Anspannung traten die Teilnehmer vor die Jury. Dabei wurden sie von ihren Mitschülern begleitet, die fest die Daumen hielten. Den Start machte Celine Madau, die einen Auszug aus Lea Schmidbauers sowie Kristina Magdalena Henns „Ostwind - Rückkehr nach Kaltenbach“ las. Anschließend folgten Simon Bach mit Kari Erhoffs „Die drei Fragezeichen - und der Meister des Todes“ und Lars

Michels mit Marco Sonnleitners „Die drei Fragezeichen - Fußball-Teufel“.

Zum Schluss präsentierte Marlon Guderjahn eine Textstelle aus Fiona Kellys Werk „Mystery Club - Ferien im Lake District“. Die anwesenden Deutschlehrer waren sichtlich beeindruckt von den tollen Leseleistungen der Schüler. Die Entscheidung musste also durch den unbekannteren, literarischen Text fallen. Mit knappem Vorsprung zeigte Lars Michels aus der Klasse F6b die beste Konzentration sowie die stärkste Leseleistung und konnte somit den Titel des Schulsiegers erringen. Er wird nun die Kugelsburgschule beim Kreisentscheid vertreten. Alle vier Teilnehmer konnten sich am Ende über eine Urkunde und einen Buchpreis freuen.





„RONJA RÄUBERTOCHTER“ IM STAATSTHEATER

Am 12.12.2016 sollte es für die Klassen F5a, F5b, F6a und F6b ins Staatstheater nach Kassel gehen. Aufgeführt wurde das Stück „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren: Ein junges Räuber-Mädchen in den schwedischen Wäldern im Alter der Schülerinnen und Schüler auf dem Weg erwachsen zu werden.

Um 10:00h ging es mit zwei Bussen Richtung Kassel los. Die Aufregung war natürlich groß: Erstens wurde ein Stück gezeigt, was viele schon als Film gesehen hatten und zweitens sollte es anschließend noch auf den Weihnachtsmarkt gehen, wo sich die Kinder in kleinen Gruppen frei bewegen konnten.

Am Staatstheater angekommen musste natürlich zuerst ein Gruppenfoto geschossen werden. Danach ging es hinein, wo den Klassen zuerst ihre Logen zugewiesen worden. Der Blick von oben auf die Bühne war schon sehr beeindruckend. Und vor der Bühne gab es eine Besonderheit: Dort saßen zwei Simultandolmetscherinnen für Gebärdensprache, die ein Blickfang werden sollten. Dann ging es los. Überraschung! Die Aufbauten hatten nichts von einer Burg oder einem verwunschenen Räuberwald.

Die Umsetzung des Stückes war modern und hatte eher etwas von Mad Max: Autowracks nahmen die Bühne für sich ein, stellten die Burg, die Bärenhöhle und den Wald dar. Die Musik war ebenfalls modern und hatte nichts mit den Gesängen aus dem Film gemein. Trotzdem motivierten die Lieder, besonders der Räuber-Song, zum Mitklatschen. Nächste Überraschung: Das Stück endete mit der Rückkehr von Ronja und ihrem neugeborenen Bruder Birk zur elterlichen Burg. Der Kampf der Räuberhauptmänner und der Tod Glatzen Peers wurden vollends ausgeklammert. Auch in Erinnerung geblieben ist vielen die Leistung der beiden Simultandolmetscherinnen. Wirklich sehr beeindruckend, die beiden Damen.

Und da war ja noch die anschließende Freizeit auf dem Weihnachtsmarkt. Diese wurde von den Kindern begeistert aufgenommen. Hier zeigte sich ihr verantwortungsvoller Umgang mit dieser Freiheit. Alle Schülerinnen und Schüler kamen glücklich, um Erfahrungen sowie Einkäufe reicher und wohlbehalten wieder an den Bussen an, wobei sie sich natürlich noch etwas mehr freie Zeit in Kassel gewünscht hätten. Um 15:00h kam dann der Tross wieder in Volkmarsen an der Kugelsburgschule an. Die Kinder hatten wohl zu Hause eine Menge zu berichten.

*DAS TEAM DER KUGELSBURG-
SCHULE WÜNSCHT IHNEN UND
IHREN KINDERN EINE BESINNLI-
CHE WEIHNACHTSZEIT...*



... UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!